

1. Unterstützen Sie die Streichung der Darstellung der "Sonderbaufläche" bzw. "Siedlungsbereich" für das bislang für die Schule vorgesehene Grundstück am Bommersheimer Weg und weitere Freiflächen am Platzenberg aus dem Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplanes (rFNP)?

Ja. Ich trete mit großer Entschiedenheit für die Streichung der Festsetzungen „Sonderbauflächen“ bzw. „Siedlungsbereich“ für die bislang für den Schulneubau vorgesehene Freifläche aus dem Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplanes ein. Auch die Festsetzungen anderer Freiflächen auf dem Platzenberg sollten, sofern diese als überbaubare Flächen im rFNP ausgewiesen sind, gestrichen werden. Ich will, dass der Platzenberg von **jeder** weiteren Bebauung frei bleibt. Mit der Streichung der bebaubaren Flächen aus dem rFNP wird die Unbebaubarkeit des Platzenbergs rechtlich abgesichert und kann nicht von heute auf morgen wieder umgekehrt werden. Diese Maßnahme sollte sehr schnell eingeleitet werden, damit sie bald möglichst unumkehrbar ist.

2. Unterstützen Sie nach Streichung der Festsetzung einer Bebaubarkeit des für die Schule vorgesehenen Grundstückes am Bommersheimer Weg aus dem Entwurf des Bebauungsplans die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel des Schutzes der Freiflächen am Platzenberg?

Ja, ebenfalls ganz entschieden. Die Änderung des rFNP und die parallele Fortführung des Bebauungsplanverfahrens mit dem Ziel, alle Freiflächen des gesamten Platzenberges zu erhalten und zu schützen, werde ich als Oberbürgermeister unverzüglich in Angriff nehmen. Ich schlage einen Landschaftsplan vor, der unter Einbeziehung des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg, der Anlieger und der Naturschutzverbände entwickelt werden soll. Der Landschaftsplan soll den gesamten Platzenberg gegebenenfalls zusammen mit den Flächen der Stadt Oberursel als Naturrefugium, Naherholungsgebiet und Frischluftschneise schützen, erhalten und weiter entwickeln. Ein Teilbereich der derzeitigen landwirtschaftlichen Nutzfläche am Bommersheimer Weg könnte zum Beispiel als Entree mit Bäumen, Hecken und Pflanzgruppen gestaltet werden. Damit wird auch diese Fläche aufgewertet. Besucher betreten dann bereits am Bommersheimer Weg das Landschaftsschutzgebiet Platzenberg. Wer heute sagt, die Weiterarbeit am B-Plan 99 (Platzenberg) habe Zeit, will nur Zeit gewinnen, um nach dem 26. April möglicherweise doch wieder eine Bebauung durch die Hintertür zu ermöglichen.

Michael Korwisi

Bad Homburg v.d.Höhe, 8. März 2009